

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 19 (1957)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Es Seifeplöterli  
**Autor:** Simon, Senta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-186724>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ES SEIFEPLÖTERLI

Us eme Zouberröhrli isch's ertrunne  
u höch u höher gägem Himmel gfloge;  
jez tanze Farbe drinn vom Rägeboge,  
u 's glänzt voll chlyne Liechtli vo der Sunne.

's isch fyner als die fynshti Side gspunne!  
Als würdis vore Fee dür ds Blaue zoge,  
so heiter isch für ihn's die Stung abgewoge. —  
's versprängt! Der Zouber isch verby, verrunne . . .

Gseh mir nid mängisch üses Glück eso?  
— Es Seifeplöterli, u doch voll Glanz —  
scho isch's etwütscht, u mir chöi's nümme foh.

Im Umeluege het's sogar e Schranz;  
und einewäg — was truure mir ihm no?  
Macht ds Läben nid ou son e Naaretanz?